

STADT HAMM GESCHICHTE



Hamm Gymnasium und Höhere Bürgerschule, Vorderansicht, 1876 | LAV NRW Abt. Westfalen, W 051 / Karten A, Nr. 11287

Von der Hochschule zum Gymnasium

In Hamm existierte eine seit 1298 nachweisbare städtische Lateinschule. Lesen und Schreiben, das Beherrschen der lateinischen Sprache im Verstehen und Sprechen in enger Bindung an die Kirche waren ihre Ziele. Durch die Zusammenlegung des Gymnasium Academicum mit der Lateinschule entstand 1781 ein Gymnasium mit neuer Konzeption, die auch von anderen Schulen der Region übernommen wurde.

Neue Unterrichtsfächer wurden etabliert: Religion, Latein, Mathematik, Rhetorik, Geschichte, Griechisch, Philosophie, Zeichnen, Physik. Festgelegte Literatur der klassischen Antike löste die Bibel als Basislektüre ab.

Ein bemerkenswerter Schulleiter (1824–1852) war Friedrich Kapp sen. Sein besonderes Interesse galt naturkundlichem Unterricht. 1848 war er treibende Kraft der revolutionären Ideen in

Hamm. Die Schulartikel der geplanten preußischen Verfassung gehen auch auf ihn zurück.

Die industrielle Entwicklung nach 1850 wirkte sich auf die Schülerzahlen, konfessionelle Zusammensetzung und die Unterrichtsfächer aus. Neue gesellschaftliche Bedürfnisse ließen neben dem Königlichen Gymnasium neue Schulformen entstehen: die Städtische Höhere Töcherschule (1875) und die Oberrealschule (1902).

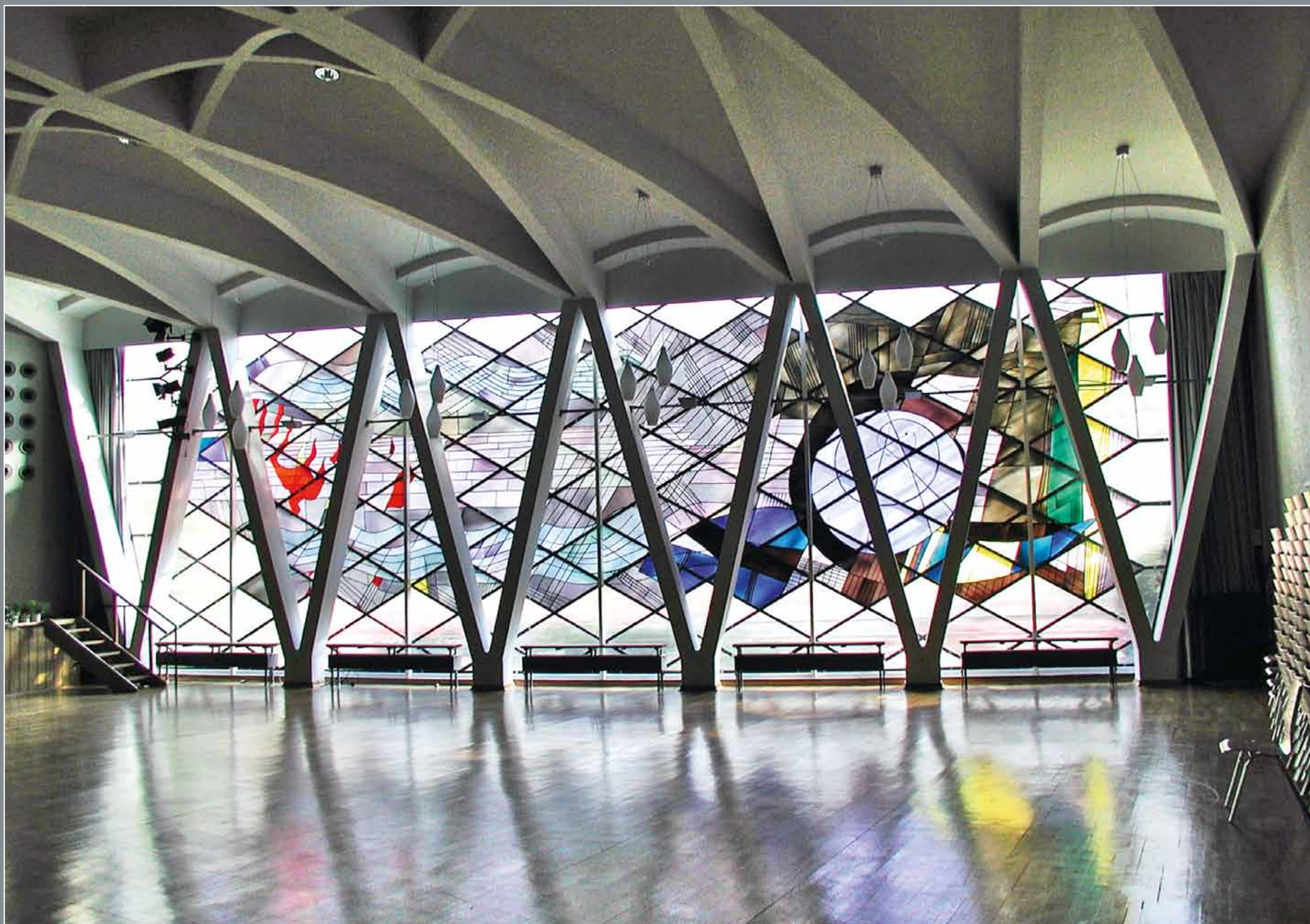
1880 konnte das Gymnasium einen Neubau an der Brüderstraße beziehen, der 1944 einem Luftangriff zum Opfer fiel. Seit 1956 befindet sich das Gymnasium im Neubau an der Adenauerallee. Die Aula mit dem monumentalen Fenster des bedeutenden Glaskünstlers Georg Meistermann steht unter Denkmalschutz. Seit 1974 ist „Gymnasium Hammonense“ die offizielle Bezeichnung.



Die Trümmer des Staatlichen Gymnasiums nach dem Bombenangriff vom 5.12.1944 | Stadtarchiv Hamm



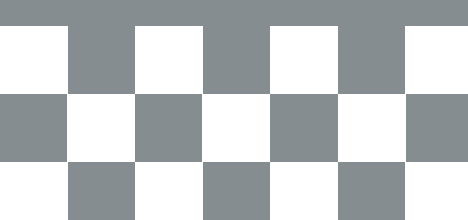
Der Neubau des Gymnasiums Hammonense an der Berliner Allee (heute Adenauerallee), 1956 | Stadt Hamm, Vermessungs- und Katasteramt



Das Bleiglasfenster „Die Vier Elemente“ vom Künstler Georg Meistermann in der vom Architekten Hans Schumacher entworfenen Aula Stadt Hamm, Untere Denkmalbehörde



Weitere Infos
www.hamm.de/stadtgeschichte



In Zusammenarbeit von:
Stadt Hamm
Hammer Geschichtsverein e.V.